

DGAP-News: WorldWide Papa's, Plc. an der Frankfurter Börse gelistet - Börsengang finanziert russische Expansion

DGAP-News: WorldWide Papa's, Plc. an der Frankfurter Börse gelistet - Börsengang finanziert russische Expansion

Frankfurt, 14. Februar 2011 - WorldWide Papa's, Plc., alleiniger Franchisenehmer von Papa John's, Inc. Restaurants und Lieferservice für Sankt Petersburg und die Region Leningrad in Russland, ist ab heute an der Frankfurter Wertpapierbörse im First Quotation Board gelistet (ticker: 1PJ.F). Der Börsengang umfasst 29.000.000 neue Aktien. Bis heute hat WorldWide Papa's 16 Millionen Euro Kapital eingesammelt.

WorldWide Papa's betreibt vier Restaurants in St. Petersburg und der Region Leningrad. Ein fünftes Restaurant soll am 5. März öffnen. Das Unternehmen plant, im Laufe des Jahres neun weitere Restaurants zu eröffnen und bis zu 40 weitere Standorte in den nächsten drei Jahren. Bis 2016 will WorldWide Papa's mindestens 200 Restaurants in der Region betreiben.

Mit mehr als sechs Millionen Einwohnern ist die Region Sankt Petersburg einer der am schnellsten wachsenden Märkte in Europa. WorldWide Papa's schreibt in Russland unter dem bewährten Motto 'Better Ingredients. Better Pizza' die Erfolgsgeschichte von Papa John's fort und setzt sich erfolgreich vom Wettbewerb ab. Die Restaurants von Papa John's im Raum Sankt Petersburg erreichen einen durchschnittlichen Jahresumsatz von je 1.2 Millionen Euro. Gemessen am Umsatz befindet sich jedes Jahr mindestens eines der Restaurants in Sankt Petersburg unter den Top 3 der Papa John's Kette weltweit.

WorldWide Papa's eröffnete das erste Restaurant in Sankt Petersburg im September 2005 und erreichte die Gewinnschwelle in nur 15 Monaten. Seitdem eröffnete das Unternehmen drei weitere Restaurants - das neueste Restaurant war bereits nach einem Monat profitabel.

'Wir orientieren uns an der russischen Esskultur und haben dafür das Lieferservicekonzept, für das Papa John's in den USA bekannt ist, um die Idee traditioneller und familienfreundlicher Restaurants ergänzt. Wir bauen auf diesem bewährten Modell auf und planen, insgesamt 200 Restaurants zu eröffnen. In einer ersten Phase wollen wir 40 Standorte eröffnen.'

